

| | |
|------------------------|--|
| Name: | M.A. Sabina García Peter/ PD. Dr. Martha Zapata Galindo |
| E-Mail-Adresse: | sabinag@zedat.fu-berlin.de/mizg@zedat.fu-berlin.de |
| Kurstitel: | Políticas de Igualdad de Género en la Integración Europea: los Procesos, Instituciones e Iniciativas |
| Kurssprache: | Spanisch |
| Kontaktstunden: | 48 (6 pro Tag) |
| ECTS-Credits: | 4 |

Kursinhalt

Dieser Kurs untersucht die politischen Perspektiven in Bezug auf Prozesse, Institutionen und Initiativen, die sich mit der Gleichstellung von Geschlechtern in der Europäischen Union beschäftigen. Ziel ist es, Studierende aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Disziplinen zu Diskussionen hinsichtlich der Herausforderungen und Einschränkungen des Gender-Mainstreamings anzuregen. Nach einer Einführung in die Rolle der Geschlechtergleichstellung im europäischen Integrationsprozess sowie einer Untersuchung der Bemühungen der Europäischen Union zum Abbau bestehender Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern, mit Fokus auf Initiativen zur Frauenförderung, werden wir den Übergang von der Sektoralpolitik für Frauen zum Gender-Mainstreaming betrachten. Dies wird uns die Möglichkeit geben, die Entwicklung und Tragweite unterschiedlicher Diagnose-Tools zur Verbesserung der Gleichstellungspolitik einzuschätzen. Im Anschluss daran folgt eine Untersuchung unterschiedlicher Bereiche, in denen solche Gleichstellungsmaßnahmen in besonderem Maße gefördert werden: soziale Eingliederung, politische Repräsentation und Staatsbürgerschaft, geschlechterbezogene Gewalt, Bildung und Wissenschaft.

Insgesamt sollen die Fähigkeiten der Kursteilnehmer in der Theorie und Praxis weiterentwickelt werden, damit diese sich an aktuellen Debatten über die heutigen Herausforderungen der Gleichstellungsbemühungen zwischen beiden Geschlechtern beteiligen können. Neben dem Erwerb fundierter Fachkenntnisse über die Einführung von Gender-Mainstreaming in unterschiedlichen sozial- und politisch-rechtlichen Bereichen, können die Studierenden ihre kommunikativen Kompetenzen anhand von Diskussionen mit Kommilitonen erweitern.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle Studierende aus sozialwissenschaftlichen Studiengängen wie insbesondere Soziologie, Politikwissenschaften, Wirtschaft und Anthropologie, die Interesse an Geschlechterforschung haben. Es wurde für die grundständigen Semester konzipiert, wobei auch Studierende höherer Fachsemester willkommen sind.

Voraussetzungen

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Der Unterricht wird auf Spanisch abgehalten, weshalb teilnehmende Studierende mindestens über spanische Sprachkenntnisse auf dem Niveau der fortgeschrittenen Mittelstufe verfügen sollten. Auch Englischkenntnisse werden zum Lesen der Texte notwendig sein.

Seminaranforderungen

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie an jeder Sitzung teilnehmen, in Vorbereitung auf den Unterricht die empfohlene Lektüre lesen und dass sie sich an Unterrichtsdiskussionen und Exkursionen beteiligen. Insbesondere soll jeder Studierende eine oder mehrere Kursübungen durchführen (wie beispielsweise die Vorbereitung eines schriftlichen Protokolls zur Analyse von Lektüretexten aus dem Kurs oder das Leiten einer Diskussionsrunde), im Unterricht einen kurzen Vortrag zu einem der im Unterricht behandelten Themen halten sowie an einer schriftlichen Abschlussprüfung teilnehmen.

Bewertung

Die Gesamtnote für den Kurs wird sich aus den folgenden Teilleistungen zusammensetzen:

- aktive Teilnahme und Durchführung der Übungen 40%;
- Präsentation im Unterricht (10-15 Minuten) 30%;
- schriftliche Abschlussprüfung 30%.

Literatur

Die Lektüretexte für diesen Kurs sind in einem Reader enthalten, der bei der Orientierungsveranstaltung ausgehändigt wird.

Kursplan

| Datum | Programm* |
|-----------------------------------|--|
| Donnerstag, 07. Januar 2016 | <p>DER EUROPÄISCHE INTEGRATIONSPROZESS UND DIE GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Bedeutung der Geschlechtergleichstellung im europäischen Integrationsprozess • EU-Institutionen und der Begriff der Geschlechtergleichstellungspolitik • Politische Herausforderungen und Einschränkungen der EU-Geschlechtergleichstellungspolitik |
| Montag, 11. Januar 2016 | <p>VON DER SEKTORALPOLITIK FÜR FRAUEN BIS ZUM GENDER-MAINSTREAMING</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechtertheorien und Beschreibung grundlegender Konzepte • Verschiedene Strategien zur Förderung von Geschlechtergleichstellung • Institutionalisierung der Geschlechtergleichstellungspolitik: von den Anfängen bis zur Gründung des europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE) <p>1. Exkursion: Besuch beim “Senat für Arbeit, Integration und Frauen” oder einer anderen Institution zur Förderung von Gleichstellungspolitik und Staatsbürgerschaft</p> |
| Mittwoch, 13. Januar 2016 | <p>ANALYSE VON GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG UND INSTRUMENTEN FÜR DIE ENTWICKLUNG EINER GLEICHSTELLUNGSPOLITIK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie man Geschlechter und Ungleichheiten analysiert |

| | |
|-----------------------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechterspezifische Indikatoren: Unterscheidung zwischen einfachen und zusammengesetzten Indikatoren • Umsetzungsinstrumente: geschlechterorientierte Budgetierung, geschlechterspezifische Wirkungsanalyse, Pläne zur Geschlechtergleichstellung. |
| Donnerstag, 14. Januar 2016 | <p>GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNGSPOLITIK UND SOZIALE EINGLIEDERUNGSPROZESSE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Eingliederungsprozesse und soziale Ungleichheiten • Förderung von Geschlechtergleichstellung am Arbeitsplatz • Maßnahmen zur sozialen Eingliederung |
| Montag, 18. Januar 2016 | <p>GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNGSPOLITIK IN DER WISSENSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschlechter in allgemeinen und geschlechtersensiblen Wissenschaften • Geschlechtergleichstellungspolitik in akademischen und wissenschaftlichen Bereichen: von Frauenförderungsmaßnahmen bis zum Gender-Mainstreaming und Diversity Management • Initiativen zur Förderung von Geschlechtergleichstellung in Lehrberufen und der wissenschaftlichen Forschung <p>2. Exkursion: FUB, HU oder TU Büro der Frauenbeauftragten oder "Landes Frauen Rat e.V."</p> |
| Mittwoch, 20. Januar 2016 | <p>GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNGSPOLITIK UND POLITISCHE REPRÄSENTATION UND STAATSBÜRGERSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvertretung für Frauen und Männer in politischen Institutionen • Frauenrechte und Familie • Stärkungsinitiativen und Strategien zur politischen Vertretung und für die Rechte von Frauen |
| Donnerstag, 21. Januar 2016 | <p>GESCHLECHTERBEZOGENE GEWALT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arten von Gewalt: sexuelle Nötigung, Vergewaltigung, Gewalt in Beziehungen, sexuelle Belästigung, Stalking • Initiativen zur Gewaltprävention gegenüber Frauen in der EU • Bewaffnete Konflikte und Geschlechter <p>3. Exkursion: "Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen" (BIG) oder "Terre des Femmes: Menschenrechte für die Frau e.V. Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei".</p> |
| Montag, 25. Januar 2016 | <p>ABSCHLUSSPRÜFUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung und offene Fragen |

*Exkursionen können je nach Verfügbarkeit und Bestätigung der Termine angepasst werden.